

DCA - Das Immunvitamin

Ein körpereigenes Immun-Medikament

Desoxycholsäure, (C₂₄H₄₀O₄ / 3α,12α-Dihydroxy-5β-cholan-24säure), CAS: 83-44-3

Was ist DCA?

DCA ist unser körpereigener Stoff, der unsere Immunität steuert!

- DCA steht für **DESOXYCHOLSÄURE** und ist seit rund 100 Jahren als eine körpereigene Substanz in ihrer Existenz bekannt.
- DCA ist eine von unseren sekundären Gallensäuren, welche jedoch eine gänzlich andere Funktion hat, als alle anderen Gallensäuren.
- Die Hauptaufgabe der DCA ist die eines Immunstimulators oder Immunmodulators, welcher die Aktivierung unseres unspezifischen Immunsystems steuert.
- DCA hat eine Zweitfunktion im Hormongefüge unseres Körpers, wo sie als Gegenspieler der Stresshormone in Ruhephasen etliche Regenerationsprozesse steuert.
- Diese Funktionen wurden bis heute nicht (an)erkannt. DCA gilt in der konservativen Medizin noch als ein harmloser aber nutzloser „Irrtum der Natur“, oder als ein sinnloses entwicklungsgeschichtliches Überbleibsel.

Wie funktioniert DCA?

Heilung durch DCA ist spezifisch, lokal und schnell!

- DCA ist eine Substanz, welche in einem gesunden Menschen alle Körpergewebe durchtränkt und in einer inaktiven Form patrouilliert. Stößt DCA auf einen Entzündungsherd oder einen Tumor, (das Blut ist in deren Umgebung saurer), wandelt es sich in eine aktive Form um, und induziert einen immensen Immunabwehrschub. Die Immunabwehr erfolgt also lokal und spezifisch.
- Der Teil der Immunabwehr auf welches DCA einwirkt, ist das unspezifische Immunsystem, dessen Träger die großen Fresszellen (Makrophagen) sind. Deren Aufgabe ist es, einen primären Wall gegen Infektionen zu bilden.
- DCA wirkt somit so direkt und schnell wie ein „Immunitäts-Vitamin“. Heilungsbeginn oft in ca. 4-5 Stunden, nach 16-24 Stunden deutliche Heilungserfolge (z.B. Schmerzfreiheit)!

Bei welchen Krankheiten ist DCA einsetzbar?

- DCA ist kein Wunderheilmittel, das Einsatzspektrum ist auf bestimmte Krankheitsbilder beschränkt. Dort aber wo DCA indiziert ist, erfolgen Heilungen (keine Linderungen!) in einer außergewöhnlichen Geschwindigkeit. Das ist nur möglich, da es sich hier um eine Beschleunigung des natürlichen Heilungsmechanismus handelt, nicht um ein künstlich entwickeltes und eingreifendes Medikament.
- Optimale Wirkung hat DCA bei viralen Entzündungen mit lokalem Herd wie Herpes, Nervenentzündungen, Gürtelrose, Windpocken, frischen Warzen, etc. Schmerzfreiheit ist hier meist nach 12-24 Stunden zu erwarten, eine Ausheilung der meisten Symptome in 2-3 Tagen.
- Gute Wirkung erzielt sie bei bakteriellen Entzündungen mit lokalem Herd wie Harnblasen- oder Nierenbeckenentzündung, und bei „grippalen Begleitentzündungen“ wie Mittelohrentzündung, Mandelentzündung, etc. Frische bakterielle Entzündungen (nicht älter als 36 Stunden) reagieren so gut wie virale!
- Klare Erfolge werden bei Krebs erzielt, da es sich hier auch um lokale angesäuerte Krankheitsherde handelt. Dies jedoch nur bei bestimmten Erkrankungsbildern, wiederum bei relativ frischen Tumoren, bei eher geringerer Tumorgöße, und bei vorher nicht (oder wenig) konventionell behandelten Patienten.
- Teils befundene Wirkung bei AIDS. Einige Krankheitsausprägungen des beginnenden Erkrankungsbildes von AIDS liegen im Indikationsspektrum von DCA. Somit ist hier eine Heilwirkung auf Teile der Krankheit aller Voraussicht nach gegeben, und wurde in Einzelbefunden auch nachgewiesen. Hier ist aber noch Forschung vonnöten.
- Da das DCA-Molekül auch als ein Teil des natürlichen Hormongefüges an Rezeptoren des vegetativen Nervensystems geht, und sich kompetitiv zum kortikoidalen System verhält, wurden zusätzlich zur immunstimulierenden Wirkung oft auf das VNS harmonisierende Effekte beobachtet, wie z.B. Regulierung des Stuhlgangs, Normalisierung des Blutdrucks, etc...
- Gegen viele (vor allem in der dritten Welt kursierende) Krankheiten ist DCA dagegen machtlos, da es sich um keine lokalen angesäuerten Entzündungsprozesse handelt oder um ganz andere Erreger. Beispiele sind hier Malaria, Typhus, Cholera, Lepra, Pest, Lungenentzündung, Kreutzfeld-Jakob-Krankheit oder Gelbfieber.
- Problematisch bis kontraindiziert ist DCA bei allen Krankheiten, wo eine überschießende Immunantwort das Problem selbst darstellt. Rheuma, Asthma oder Allergien können sich für 1-3 Tage vorübergehend verschlechtern, kehren dann aber in den Zustand davor zurück. Bestimmte chronifizierte Krankheiten (meist verschleppte unausgeheilte Entzündungen) können jedoch über eine Erstverschlimmerung stufenweise geheilt werden – wie manche Rheumaarten und Autoimmunerkrankungen.

Was kann ich für meine Gesundheit tun?

- Ein ausreichender DCA-Spiegel hält das unspezifische Immunsystem intakt, welches die erste Barriere vor Infektionen bildet. Sinkt er, werden wir anfällig und krank. Da DCA im Darm von bestimmten Darmbakterien produziert wird, müssen wir eine individuell optimal besiedelte Darmflora formen und aufrechterhalten.
- Probiotische Ernährung und die Vermeidung von Giften (z.B. Konservierungsstoffe, Antibiotika) schützen unsere Darmflora und somit die DCA-Produktion.
- Die Vermeidung bestimmter unphysiologischer Medikamente schützt unser unspezifisches Immunsystem (Makrophagenfunktion) und somit unsere Abwehr.
- Nur im Krankheitsfalle ist eine direkte DCA-Gabe in der Form einer Substitutionstherapie notwendig. Das äußerliche Zuführen von DCA im Krankheitsfalle ist in sinnvoller Dosierung völlig ungefährlich und problemlos, da es im Körper für sie (wie für alle körpereigenen Stoffe wie Vitamine oder Hormone) einen natürlichen Regelmechanismus gibt. Eine ausgeklügelte Behandlungsweise wurde entwickelt.
- Die Züchtung einer gesunden Darmflora und die Einhaltung gewisser Gesundheitsregeln ist das eigentliche Endziel um eine eiserne Gesundheit zu erlangen. Gelingt uns das, erlangen wir eine Robustheit, welche die meisten von uns in den Industrienationen eigentlich nur noch von unseren Kindern oder teils Großeltern kennen.

Wie bekomme ich weitere Informationen?

- Herr. Dr. B. Vlcek verstarb im Jahre 1998. Sein Wissenserbe wird vom Team des DCA Projektes unter der Leitung seines Sohnes R. Vlcek verwaltet. Auf den folgenden Seiten können weitere Informationen zu diesem Thema eingeholt werden.

www.immunvitamin.de oder www.dca-vlcek.de oder www.desoxycholsaeure.de

- Ein gleichnamiges Buch „DCA“ geschrieben vom Herrn Dr. B. Vlcek ist unter der ISBN-Nr. 3-923135-04-1 (Verlag D. Fischer Edition Tomek) erhältlich. Es dient dem profunden wissenschaftlichen Verständnis der Wirkweise von DCA und ist an das Fachpublikum gerichtet.
- Für medizinisches Fachpersonal werden Fortbildungen zum DCA-Therapeuten angeboten. In diesen Tagesseminaren wird der DCA-Wirkmechanismus detailliert erklärt, eine Anleitung zur Substitutionstherapie in Eigenregie sowie konkrete und sehr wirkungsvolle Anleitungen zum systematischen Aufbau eines starken Immunsystems gegeben. Weitere Applikationsformen von DCA wurden für eine optimierte Behandlung entwickelt. Anfragen dazu bitte direkt an das DCA Projekt richten.